Kontakt

Medizinische Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin
und Medizinische Klinik und Poliklinik V
LMU Klinikum
Marchioninistr. 15
81377 München
Tel. 089 4400-74929
Fax 089 4400-77929

Lageplan

Mit freundlicher Unterstützung von

Förderkennzeichen 825319
EudraCT 2019-002001-21

LMU KLINIKUM
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin

Studie
zur Verbesserung der Behandlung von chronischer Atemnot

AH_2021_009

Warum wird diese Studie durchgeführt?

Patient*innen mit COPD oder ILD leiden oft unter Atemnot, selbst wenn die zugrunde liegende Krankheit behandelt wird. Bisher gibt es nur sehr wenige Möglichkeiten, Atemnot zu behandeln.

Was soll in dieser Studie herausgefunden werden?

Die Studie möchte eine neue Therapiemöglichkeit, das Medikament Mirtazapin, prüfen. Mirtazapin wird schon seit vielen Jahren als Antidepressivum verwendet. In geringen Dosen könnte es auch nicht-depressiven Patient*innen, die an Atemnot leiden, helfen.

Wie läuft die Studie ab?

Wir planen, 324 Patient*innen zu rekrutieren. Diese Patient*innen werden entweder mit Mirtazapin oder einem Placebo behandelt und die Ergebnisse zwischen den beiden Gruppen verglichen.

Warum wurde ich für diese Studie angesprochen?

Sie wurden von uns kontaktiert, da ein*e Pfleger*in oder Ärzt*in aus Ihrem Behandlungsteam der Meinung ist, dass Sie für die Studie gut geeignet wären. Die Teilnahme an der Studie ist komplett freiwillig. Sie können Ihre Teilnahme jederzeit und ohne Angabe von Gründen oder Konsequenzen für Ihre weitere Behandlung beenden.

Was würde eine Teilnahme für mich bedeuten?

Falls Sie sich entschließen teilzunehmen, werden Sie entweder Mirtazapin- oder Placebotabletten erhalten. Sie werden nicht wissen, welches der beiden Medikamente Sie bekommen. Sie werden für zwei Monate jeden Abend eine Tablette einnehmen. Unter Umständen wird die Dosis in Absprache mit den Forschenden erhöht, falls die Medikamente nicht die gewünschte Wirkung erzielen.

Eine Studienteilnahme bedeutet auch, dass Sie gelegentlich für Besprechungen ins Klinikum Großhadern fahren müssen.

Werde ich nach der Studie weiter betreut?

Ja. Sie werden sich weiterhin mit einem Mitglied des Forschungsteams treffen und/oder Fragebögen ausfüllen. In diesem Rahmen wird auch darauf geachtet, ob Probleme von Ihrer Seite auftreten. Diese Treffen werden flexibel nach Ihren Wünschen organisiert.

Gibt es noch etwas?

Falls Sie zustimmen, würden wir auch gerne mit dem Ihnen nächsten Familienmitglied oder der Ihnen wichtigsten Person sprechen. Wir würden von dieser Person gerne mehr über Ihre Erfahrungen lernen. Wir werden Sie fragen, mit wem wir Ihrer Meinung nach sprechen sollten. Sie können diese Gespräche auch ablehnen.

Was haben andere Personen, die an dieser Studie beteiligt waren, zu sagen?

"Für mich war es sehr lohnenswert, da ich das Gefühl hatte, mitzuhelfen."

"Falls es hilft, werde ich gerne an dieser Studie teilnehmen. Um die Wissenschaft zu unterstützen."

Wer führt die Studie durch?

Die Studie wird von einem internationalen Team von Expert*innen zum Thema Atemnot durchgeführt. Das Team besteht aus Ärzt*innen, Pfleger*innen und weiteren Wissenschaftler*innen.

Wir werden durch die Europäische Lungengesellschaft (European Respiratory Society) beraten und durch Patient*innen, die unter Atemnot leiden.

An wen wende ich mich bei weiteren Fragen oder wenn ich teilnehmen möchte?

Frau Sabine Streitwieser
Tel.: 089 4400-77941
E-Mail: sabine.streitwieser@med.uni-muenchen.de
better-b@med.uni-muenchen.de